

100 Berufe lebendig in Szene gesetzt	REGISSEUR	2.13
		Eval. :



Hier ist der gleiche Text, aber Ihr müsst die passenden Wörter einsetzen. Der Anfangsbuchstabe und die Anzahl der einzusetzenden Buchstaben sind angegeben.

Herbert: Na, wo waren wir stehen geblieben? Die **R** _____ ist komplett? Super! Haben wir endlich jemand für die **R** _____ des Zugschaffners gefunden? Ja, ausgezeichnet! Unser **E** _____ reicht nicht aus, um ein Schloss zu mieten. Wir werden die **D** _____ der 6. Szene im **S** _____ machen. Wir müssen uns die **I** _____ noch einmal anschauen und ein oder zwei **S** _____ hinzufügen. Wo ist die Kulisse für die zweite **S** _____? Fast fertig? Gut! Wer ist das denn? Ein neuer **Sch** _____? Nein? Das ist Kommissar Polombo! Nein, Herr Paul Hüsich ist nicht am **S** _____. Fragen Sie in seinem Hotel nach. Und was soll die **F** _____ hier? Jemand will ein Interview machen? Mit mir? Ok. Ich bin in 5 Minuten da.

100 Berufe lebendig in Szene gesetzt	REGISSEUR	2.13



Regisseur

Herbert: Schätzchen, was willst Du? Beeil Dich. Ich muss weg! Ernst, vergiss die Requisite nicht! Wir setzen die Dreharbeiten in einer Viertelstunde fort. Schätzchen, worum geht's? Um meinen Beruf! Du willst das jetzt in drei Minuten wissen! Ok, gut...der Regisseur ist der Chef vom Film. Große künstlerische, technische und finanzielle Verantwortung! Die Arbeit beginnt vor den Dreharbeiten, Schätzchen! Einen Film zu machen heißt zunächst eine gute Geschichte finden, einen Produzenten und einen Drehbuchautor, mit dem ich das Drehbuch schreibe. Das heißt, ich teile die Geschichte in Szenen auf und lege die Dialoge fest, den Szenenaufbau, die Spielszenen, sowie Bild und Ton.

.../...



Ich suche mir die Schauspieler aus und stelle die Techniker ein. Ich setze mir mein Team selbst zusammen. Und dann drehe ich mit meinem Kameramann. Das kann Monate dauern. Dann schneide ich mit dem Cutter den Film zusammen. Es folgt die Werbung für den Film. All die Interviews und immer die Angst, der Film könnte ein Flop werden. Ich habe meinen Job von der Pike auf gelernt. Zuerst war ich Cutter und dann Regieassistent. Das Abitur? Du brauchst noch ein bisschen mehr, Schätzchen! Fünf Jahre Studium an einer Filmhochschule. Schaffst du das? Ach! Übrigens, zu dem Beruf sagt man auch Cineast oder Filmemacher.

In den verwandten Berufsbereichen könnte Herbert folgende Berufe ausüben:
Regieassistent – Kameramann-Produktionsleiter – Regisseur – Drehbuchautor – Casting-Leiter – Toningenieur – Bühnentechniker – Kameramann – Cutter – Kameraassistent – Requisiteur – Produzent – Aufnahmeleiter – Filmvorführer...



Einige Begriffe aus dem Berufsfeld: Regisseur

In diesem Text sind viele Wörter aus der nebenstehenden Tabelle benutzt worden. Lest den Text aufmerksam durch, da Ihr die gleichen Wörter später selbst einsetzen müsst.

der Cutter	Bild und Ton	der Etat
der Kameramann	der Schauspieler	das Kino
der Szenenaufbau	die Rollenbesetzung	die Regie
das Produktionsteam	die Geschäftsführung	der Film
der Scheinwerfer	die Inszenierung	der Ablaufplan
das Set	der Spezialeffekt	die Rolle
der Massenandrang	die Szene	die Vorstellung
das Studio	das Fernsehen	die Dreharbeit

Herbert: Na, wo waren wir stehen geblieben? Die **Rollenbesetzung** ist komplett? Super! Haben wir endlich jemand für die **Rolle** des Zuschaffners gefunden? Ja, ausgezeichnet! Unser **Etat** reicht nicht aus, um ein Schloss zu mieten. Wir werden die **Dreharbeiten** der 6. Szene im **Studio** machen. Wir müssen uns die **Inszenierung** noch einmal anschauen und ein oder zwei **Spezialeffekte** hinzufügen. Wo ist die Kulisse für die zweite **Szene**? Fast fertig? Gut! Wer ist das denn? Ein neuer **Schauspieler**? Nein? Das ist Kommissar Polombo! Nein, Herr Paul Hübsch ist nicht am **Set**. Fragen Sie in seinem Hotel nach. Und was soll die **Fernsehkamera** hier? Jemand will ein Interview machen? Mit mir? Ok. Ich bin in 5 Minuten da.